

Probenahme von polaren Verbindungen mit Ausnahme von Aminen in Arbeitsbereichen mit Silicagelröhrchen Typ BIA und Typ B/G

Dräger Silicagelröhrchen Typ BIA werden in den Analysenvorschriften unabhängiger Institutionen (Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit, Deutsche Forschungsgemeinschaft) für die Probenahme von einer Vielzahl polarer organischer Verbindungen wie z.B. Methanol, Phenol, Kresol in Arbeitsbereichen empfohlen.

Die Entnahme der Luftprobe kann ortsfest oder an der Person (Expositionsmessung) erfolgen. Für die Ermittlung des Schichtmittelwertes werden üblicherweise 40 Liter Luft über einen Zeitraum von 2 Stunden bis 8 Stunden mit einem Volumenstrom von max. 0,33 l/min. durch das Röhrchen geleitet. Unter diesen Voraussetzungen erstreckt sich der Messbereich für die meisten Gefahrstoffe zwischen einem 1/10 und dem 3fachen des Luftgrenzwertes. Für die Überwachung von Expositionsspitzen wird die Luftprobe mit einem Volumenstrom von 0,5 bis 1 l/min. durch das Röhrchen gesaugt. Nach der Probenahme wird das Röhrchen mit den beigefügten Polyethylenkappen verschlossen und zusammen mit dem ausgefüllten Probenahmeprotokoll zur Auswertung an den **Dräger-Analysenservice** geschickt.

Dräger Safety AG & Co.KG a.A
Analysenservice / Messstelle
Revalstraße 1
D 23560 Lübeck

Tel.: +49-(0)451-882 4198

Fax: +49-(0)451-882 4659

Email: analysenservice@draeger.com